

# Einleitung:

*Lasst uns Fröbel spielen und neu erleben!*

Eine Woche lang die Fröbel Gaben 1-6 erleben.  
Singen, Spielen, Bauen und kreativ sein.

## Die „Fröbel-Projektwoche“ besteht aus:

- Wochenplan für die Kinder und ein Fröbel-Diplom
- Unterlagen für die/den ErzieherIn zur Erklärung der einzelnen Gaben, Informationen zu Fröbels Pädagogik
- Vorlagen zum Zeigen, Bauen, Basteln und Spielen – passend zu jeder Gabe
- Jeden Tag eine oder mehrere Aktionen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen - für größere und kleinere Kinder



Friedrich Fröbel

1782 - 1852

Friedrich Wilhelm August Fröbel war einer der bedeutendsten Elementarpädagogen des 19. Jahrhunderts. Bekannt in der ganzen Welt ist er als Gründer des ersten Kindergartens in Deutschland. Er hat die Spielgaben erfunden.

*Viel Spaß!*

**FRÖBEL  
PROJEKT  
WOCHE**



# Tag 1 – Wer war Friedrich Fröbel?



FRIEDRICH WILHELM AUGUST FRÖBEL  
1782 – 1852  
BEGRÜNDER DES KINDERGARTENS

Wie war das Leben der Kinder, als es noch keine Kindergärten gab? Kinder mussten in Bergwerken und Fabriken schuften, an Geburtstagsfeiern und Spielen war nicht zu denken und mit sieben Jahren galten Kinder als volljährig... bis Friedrich Fröbel kam und den Kindergarten erfand.

Für ihn sollten Kinder im „Kinder-Garten“ wie eine Pflanze gepflegt und gehegt werden, daher der Name.

Fröbel selbst erlebte das Aufblühen seines Kindergartenkonzeptes „Ein Garten für Kinder“ leider nicht mehr, aber er hatte viele Mitarbeiter, die seine Idee weitergetragen haben. Deshalb seid ihr heute in einem schönen Kindergarten und dürft jeden Tag zusammen mit euren Freunden spielen, malen und lauter tolle Sachen erleben.

*Fragen an die Kinder:  
Warum heißt es Kinder „garten“?  
Was haben die Kinder früher gespielt?  
Gab es damals schon Spielsachen?*

Was passiert  
diese Woche?

*„In dieser Woche lernt ihr die Spielgaben, die Friedrich Fröbel erfunden hat, kennen. Jeden Tag warten spannende Aufgaben auf euch.“*

*„Heute schauen wir uns noch ein paar Bilder an, wie die Kindergärten früher aussahen. Morgen geht es los mit den „Spielgaben“.“*

# Kindergarten früher und heute



um 1850



HEUTE

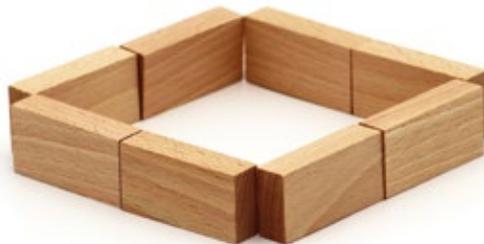
## Die Spielgaben 1 bis 6 im Überblick

Ab morgen entdecken wir gemeinsam die 6 Spielgaben!  
Wir beginnen mit Gabe 1 und 2.  
Bälle rollen und fliegen lassen, Kugel, Walze (oder Zylinder) und Würfel kennenlernen. Mit ihnen Experimente machen und sie drehen lassen. Ab Gabe 3 wird gebaut. Zunächst nur mit Würfeln, dann auch mit Quadern und weiter geht es mit vielen verschiedenen Formen mit denen ganz freigestaltet tolle Bauwerke oder Bilder entstehen.

DAS FRÖBEL-SYMBOL  
KUGEL, WALZE, WÜRFEL



Gabe 2

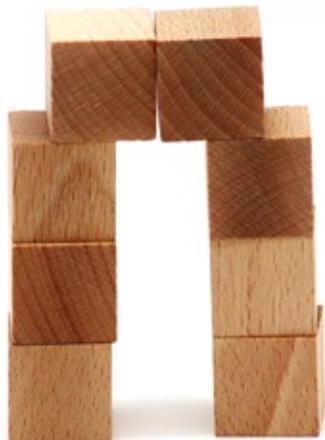


Gabe 4



Gabe 1

Gabe 3



Gabe 6



Gabe 5



Gabe 5B

# Tag 2 - Gabe 1 & 2

Beginnen Sie mit den Bällen der Gabe 1.

Lassen Sie die Kinder die Bälle in die Hand nehmen, am Faden baumeln oder in die Luft werfen und fangen.

> Dazu singen Sie gemeinsam mit den Kindern ein Lied, z.B. ‚Häschen in der Grube‘, wobei der Ball das Häschen darstellt oder sie verwenden den nebenstehenden Text.

Lesen Sie ihn vor und die Kinder bewegen die Bälle entsprechend mit.

**Aufgabe 1: Die Kinder werfen sich die Bälle zu. Übern werfen und fangen.**

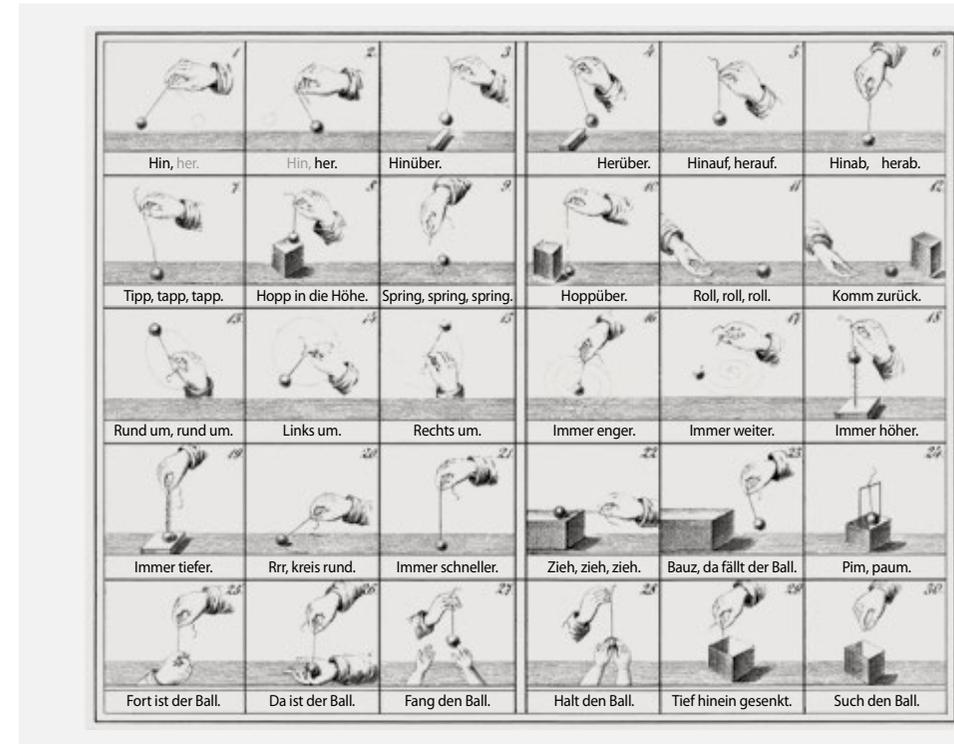
**Aufgabe 2: Ein Bild malen auf dem es Dinge gibt die auch rund sind.**

Nun ist Gabe 2 an der Reihe.

Lassen Sie die Kinder die drei verschiedenen Formen in die Hand nehmen. Wie fühlen sich die Formen an? Haben sie Kanten? Sind sie glatt? Danach experimentieren sie zusammen. Einen Fröbelturm nachbauen, die schiefe Ebene ausprobieren oder Drehexperimente.

**Aufgabe 3: Legen Sie die drei Formen in einen Beutel und lassen Sie die Kinder die Formen ertasten.**

*Nicht vergessen! Am Ende der Tagesaufgaben ein Häkchen auf dem Plan machen!*



# Tag 3 - Gabe 3 & 4

Beginnen Sie mit der Gabe 3.

Packen Sie gemeinsam die Box mit den Bausteinen der Gabe 3 aus. Lassen Sie die Kinder die Würfel in die Hand nehmen und erkunden. Fragen: Woher kennt ihr diese Form? Was kann man daraus bauen?

Nun ist Gabe 4 an der Reihe.

Nun können die Kinder die Form des Quaders kennenlernen. Was kann man daraus bauen? Vielleicht einen Zaun? oder eine Brücke?

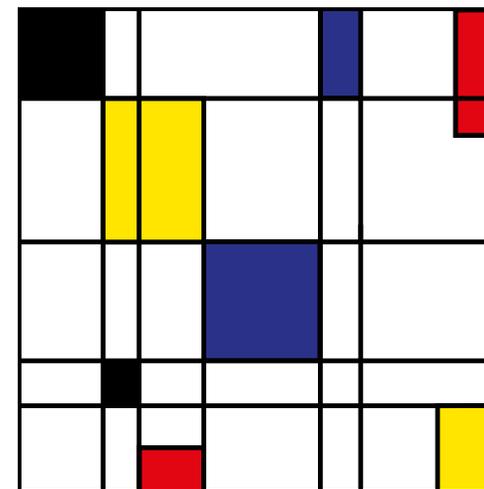
**Aufgabe 1: Die Kinder basteln einen Würfel oder Quader aus Papier.**

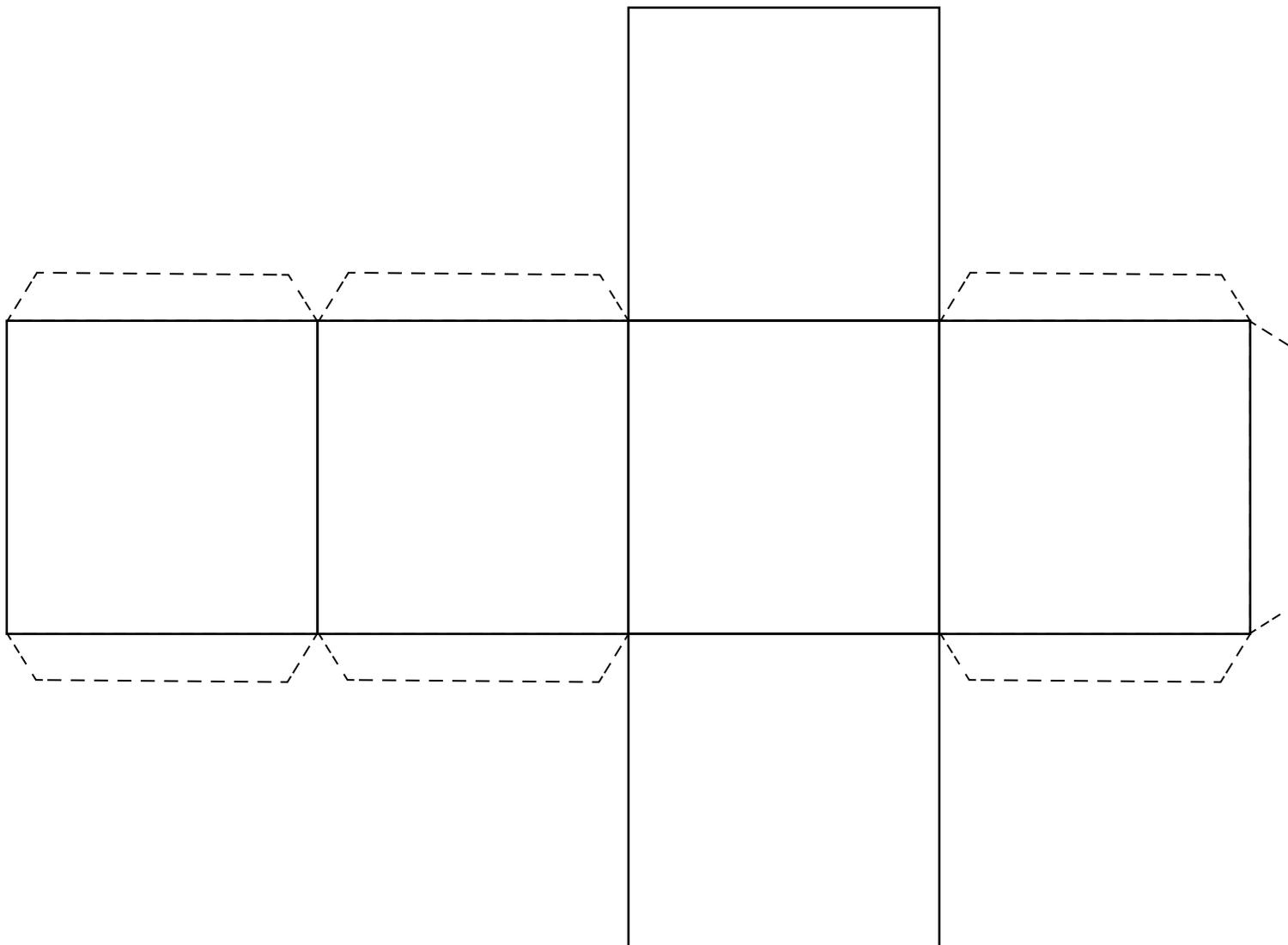
**Aufgabe 2: Ein Kunstwerk malen auf dem es Dinge gibt die auch quadratisch und rechteckig sind oder ein Bild, das nur aus Quadraten und Rechtecken besteht.**

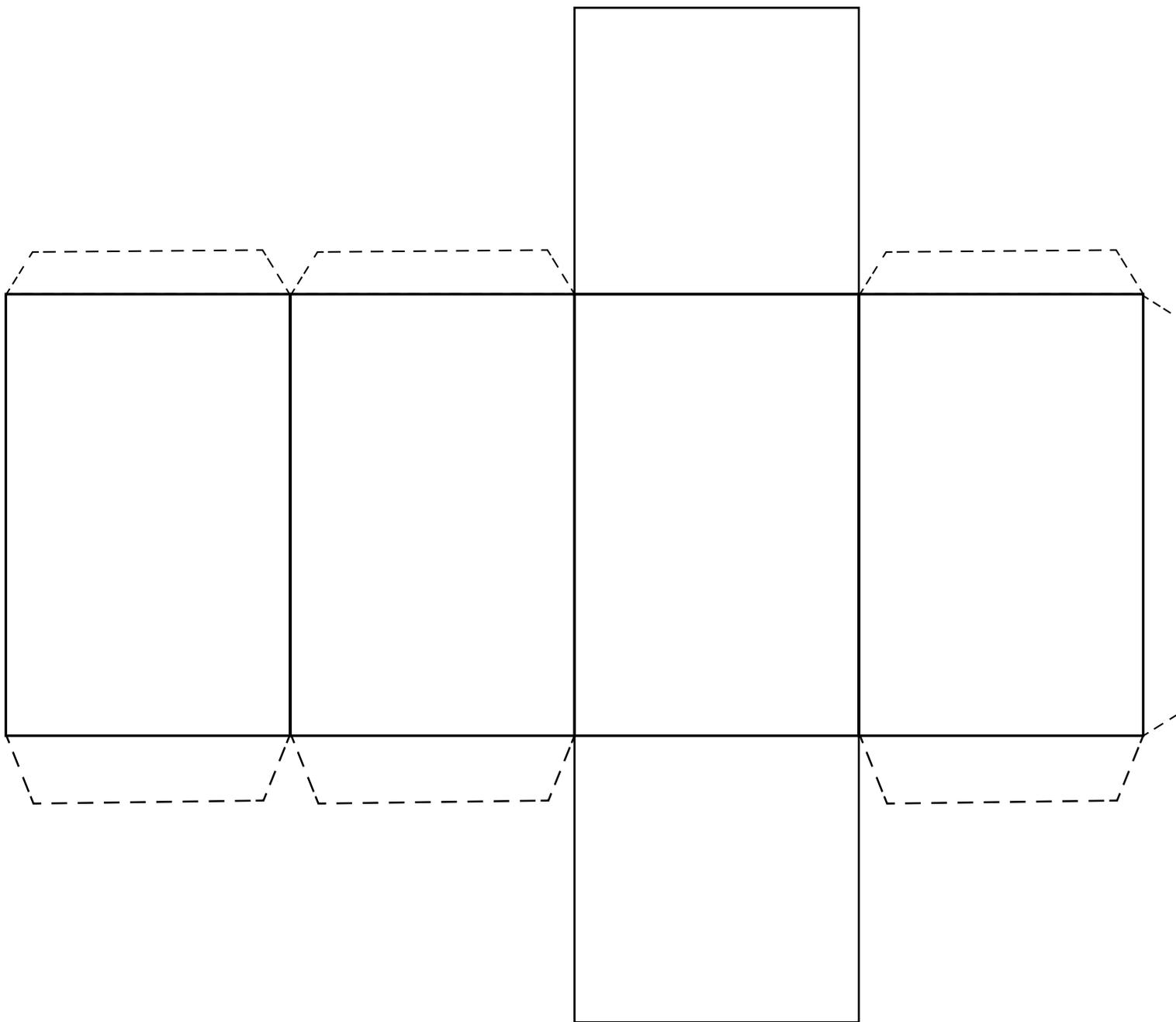


So kommt es in die Box!

*Einräumen gehört dazu! Lassen Sie die Kinder die Gaben am Ende wieder einsortieren. Von Gabe zu Gabe wird es immer schwieriger.*







# Tag 4 - Gabe 5, 5B & 6

Die Boxen 5, 5B und 6 enthalten eine große Vielfalt an Formen. Nun können die Kinder mit den Booklets arbeiten. Sie werden von Vorlage zu Vorlage komplexer. Sie unterscheiden sich in Schönheits-, Erkenntnis- und Lebensform. Erklären Sie den Kindern den Unterschied und lassen sie sie die neuen Formen erkunden.

**Aufgabe 1: Jedes Kind baut einen Turm.  
Wer baut den höchsten?**

**Aufgabe 2: Jedes Kind sucht sich eine Vorlage aus und baut sie nach.**



**Tipps!**

HIER IST  
GESCHICKLICHKEIT  
GEFRAGT:  
BAUT MIT ALLEN TEILEN  
EINEN TURM!

# Tag 5 - Alle Gaben

Heute kommen alle Gaben zusammen auf den Tisch oder Boden. Ermuntern Sie die Kinder mit Tieren und Figuren oder auch ganz eingene Kreationen zu bauen.

**Aufgabe 1:** Geben Sie den Kindern zusätzlich kleine Puppen, Autos, Tiere etc. Lassen Sie die Gruppe einfach frei bauen. Geben Sie z.B. eine Zeit vor.

**Aufgabe 2:** Jedes Kind sucht sich eine Gabe aus, die es in die Box einräumt.

**Übergabe des Fröbeldiploms!**

